

Juliane Tüttenberg

# Die Arbeitsgruppe nach § 28 a BetrVG

Neue Mitbestimmungsebene neben dem Betriebsrat



**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	21
A. Situation in der Praxis	21
B. Entstehung und Zweck des § 28 a BetrVG	25
C. Reaktionen auf § 28 a BetrVG	26
D. Gang der Untersuchung	28
Kapitel I: Übertragung von Aufgaben auf die Arbeitsgruppe durch den Betriebsrat	30
A. Voraussetzungen der Aufgabenübertragung auf Arbeitsgruppen	30
I. Arbeitsgruppe nach § 28 a BetrVG	30
1. Bestimmung des personellen Anwendungsbereichs des § 28 a BetrVG	30
a) Begriff der Arbeitsgruppe	30
aa) Klassische Gruppen- und Teamarbeitsformen	31
bb) Abgrenzung zur Gruppenarbeit i. S. d. § 87 Abs. 1 Nr. 13 BetrVG	37
cc) Bestimmte Beschäftigungsarten und Arbeitsbereiche	40
b) Mindestanzahl der Arbeitnehmer in einer Arbeitsgruppe	42
2. Zwischenergebnis	42
II. Betriebsgröße	43
1. Erreichen des Schwellenwertes	43
2. Zu berücksichtigende Arbeitnehmer	45
a) Leitende Angestellte?	46
b) Leiharbeiter?	46
3. Zwischenergebnis	48
III. Rahmenvereinbarung	49
1. Zweck	49
2. Partner	50
a) Betriebsübergreifende Rahmenvereinbarung	50
aa) Betriebsübergreifende Arbeitsgruppe	50
bb) Beteiligte Gremien	51
b) Unternehmensübergreifende Rahmenvereinbarung	51

aa)	Unternehmensübergreifende Arbeitsgruppe	52
bb)	Beteiligte Gremien	53
3.	Inhalt	54
a)	Notwendiger Inhalt	54
aa)	Umfang der übertragbaren Beteiligungsrechte	55
bb)	Betroffene Arbeitsgruppe(n)	56
b)	Fakultativer Inhalt	56
aa)	Personelle Zusammensetzung der Arbeitsgruppe	57
bb)	Binnenorganisation der Arbeitsgruppe	61
cc)	Kontakt der Arbeitsgruppe zu Betriebsrat und Arbeitgeber	62
dd)	Stellung der Arbeitsgruppenmitglieder	63
ee)	Genehmigungsvorbehalt/Vetorecht des Betriebsrats bei Gruppenvereinbarungen?	63
c)	Rechtsfolge bei Fehlen (des Mindestinhalts) der Rahmenvereinbarung	64
aa)	Vorliegen eines Übertragungsbeschlusses	64
bb)	Fehlen eines Übertragungsbeschlusses	65
4.	Zustandekommen	66
a)	Erzwingbarkeit nach § 87 Abs. 1 Nr. 13 BetrVG?	66
b)	Einfluss des § 75 Abs. 2 S. 2 BetrVG	68
aa)	Inhalt der Förderpflicht	69
bb)	§ 23 BetrVG als Sanktion bei Verletzung der Förderpflicht	70
5.	Rechtsnatur	71
a)	Betriebsvereinbarung	71
b)	Regelungsabrede	71
c)	Einordnung einzelner Rahmenvereinbarungen	72
aa)	Rahmenvereinbarungen mit fakultativem Inhalt	73
bb)	Rahmenvereinbarungen mit Mindestinhalt	74
6.	Beendigung	74
a)	Beendigungsgründe	75
aa)	Allgemeine Grundsätze	75
bb)	Beendigung durch Wegfall der Voraussetzungen des § 28 a Abs. 1 S. 1 BetrVG	76
b)	Nachwirkung?	77
7.	Zwischenergebnis	77
IV.	Beschluss des Betriebsrats zur Übertragung	79
1.	Verhältnis zur Rahmenvereinbarung	79
2.	Formelle Voraussetzungen	80
a)	Beschlussfassung	80
b)	Schriftform	81
c)	Rechtsfolge bei Fehlen eines (formell ordnungsgemäßen) Übertragungsbeschlusses	83
aa)	Vorliegen einer Rahmenvereinbarung	83

	bb) Fehlen einer Rahmenvereinbarung	84
3.	Sachliche Voraussetzungen	84
	a) Einfluss des § 75 Abs. 2 S. 2 BetrVG	84
	aa) Inhalt der Förderpflicht	85
	bb) § 23 BetrVG als Sanktion bei Verletzung der Förderpflicht	85
	b) Analoge Anwendung des § 50 Abs. 2 S. 2 BetrVG?	86
4.	Zwischenergebnis	87
B.	Übertragung einzelner Aufgaben auf die Arbeitsgruppe	87
I.	Wirkung der Übertragung	88
	1. Selbständige Aufgabenerledigung durch die Arbeitsgruppe	88
	2. Zuständigkeitsverlust des Betriebsrats	89
II.	Grundsatz: Tätigkeitsbezug der Aufgaben	90
III.	Umfang der Übertragung	92
	1. Soziale Angelegenheiten, § 87 BetrVG	93
	a) § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG	93
	b) § 87 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG	93
	c) § 87 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG	94
	d) § 87 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG	95
	e) § 87 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG	96
	f) § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	99
	g) § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG	99
	h) § 87 Abs. 1 Nr. 8 BetrVG	100
	i) § 87 Abs. 1 Nr. 9 BetrVG	101
	j) § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG	101
	k) § 87 Abs. 1 Nr. 11 BetrVG	103
	l) § 87 Abs. 1 Nr. 12 BetrVG	104
	m) § 87 Abs. 1 Nr. 13 BetrVG	104
	aa) Sachlicher Anwendungsbereich	105
	bb) Übertragbarkeit	109
	2. Personelle Angelegenheiten, §§ 92 ff. BetrVG	111
	a) Allgemeine personelle Angelegenheiten, §§ 92-95 BetrVG	111
	b) Berufsbildung, §§ 96-98 BetrVG	112
	c) Personelle Einzelmaßnahmen, §§ 99-103 BetrVG	113
	3. Betriebsänderungen, §§ 111 ff. BetrVG	114
IV.	Zwischenergebnis	117
C.	Wegfall der Zuständigkeit der Arbeitsgruppe	118
I.	Vollständiger Zuständigkeitsverlust	118
	1. Widerruf der Übertragung	118
	a) Formelle Voraussetzungen	119
	aa) Beschlussfassung durch den Betriebsrat	119
	bb) Schriftform	119
	b) Sachliche Voraussetzungen	120
	aa) Einfluss des § 75 Abs. 2 S. 2 BetrVG	120

bb) Widerruf auf Wunsch der Arbeitsgruppe?	123
2. Wegfall der Voraussetzungen des § 28 a Abs. 1 BetrVG	124
a) Wegfall des Merkmals „Arbeitsgruppe“	124
aa) Vollständige Auflösung der Arbeitsgruppe	124
bb) Veränderungen in der personellen Zusammensetzung der Arbeitsgruppe	125
cc) Änderung der Tätigkeit der Arbeitsgruppe	126
b) Absinken der Beschäftigtenzahl unter den Schwellenwert	127
c) Beendigung der Rahmenvereinbarung	129
3. Zuständigkeitsverlust mit Ende der Amtszeit des Betriebsrats?	130
4. Zwischenergebnis	130
II. Partieller Zuständigkeitsverlust: Feststellung der Nichteinigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitsgruppe	131
1. Formelle Voraussetzungen	132
2. Sachliche Voraussetzungen	133
3. Rechtsfolgen	134
a) Rückfall des Beteiligungsrechts auf den Betriebsrat	134
b) Anrufen der Einigungsstelle	136
4. Zwischenergebnis	137
D. Rechtsstellung der Arbeitsgruppe und ihrer Mitglieder in der Betriebsverfassung	137
I. Die Arbeitsgruppe	138
1. Vergleich mit Betriebsratsausschüssen nach §§ 27, 28 Abs. 1 BetrVG	138
2. Vergleich mit Betriebsrat, Gesamt- und Konzernbetriebsrat	138
3. Verhältnis zum Arbeitgeber	139
a) Analoge Anwendung der das Verhältnis des Betriebsrats zum Arbeitgeber betreffenden Normen	139
b) Vorschriften im Einzelnen	140
aa) § 2 Abs. 1 BetrVG	140
bb) § 74 Abs. 1 und Abs. 2 BetrVG	140
cc) § 75 BetrVG	141
dd) § 40 BetrVG	142
ee) § 37 Abs. 6 BetrVG	143
ff) § 80 Abs. 2 S. 3 und Abs. 3 BetrVG	143
4. Verhältnis zu den Gewerkschaften	144
a) Einfluss der Gewerkschaften auf die Aufgabenübertragung?	144
b) Einfluss der Gewerkschaften auf Beschlüsse der Arbeitsgruppe?	145
c) Teilnahme- und Beratungsrechte	146
aa) § 31 BetrVG analog	146
bb) § 2 Abs. 1 BetrVG analog	147

II. Die Arbeitsgruppenmitglieder	148
1. Analoge Anwendung der für Betriebsratsmitglieder geltenden Vorschriften	148
2. Vorschriften im Einzelnen	149
a) § 15 Abs. 1 KSchG	149
b) § 103 BetrVG	150
c) § 78 BetrVG	151
d) § 79 BetrVG	152
e) § 37 Abs. 1 BetrVG	153
f) § 37 Abs. 2 und Abs. 3 BetrVG	153
g) § 37 Abs. 7 BetrVG	155
h) § 38 BetrVG	155
III. Zwischenergebnis	155
E. Tarifliche Regelbarkeit gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG	156
I. Aufgabenübertragung auf Arbeitsgruppen	156
II. Arbeitsgruppensprecher	158
III. Vertretung der Arbeitsgruppensprecher	159
IV. Zwischenergebnis	160
F. Vergleich mit der Rechtslage vor Einfügung des § 28 a BetrVG	160
I. Rechtslage bis zur Einfügung des § 28 a BetrVG	161
II. § 28 a BetrVG als abschließende Neuregelung?	162
III. Zwischenergebnis	164
 Kapitel II: Gruppenvereinbarungen - Vereinbarungen zwischen Arbeitsgruppe und Arbeitgeber	 165
A. Rechtscharakter der Gruppenvereinbarung nach § 28 a Abs. 2 BetrVG	165
I. Betriebsvereinbarung?	165
II. Gruppenbetriebsvereinbarung	167
1. Wirkung	167
a) Bindung sämtlicher Gruppenmitglieder	167
b) Verzicht, Verwirkung und Ausschlussfristen	169
2. Einordnung in die betriebliche Rangordnung	170
III. Gruppenregelungsabrede	170
1. Zulässigkeit	170
2. Abgrenzung zur Gruppenbetriebsvereinbarung	171
IV. Einordnung einzelner Gruppenvereinbarungen	172
1. Vereinbarungen über soziale Angelegenheiten, § 87 BetrVG	172
2. Vereinbarungen über personelle Angelegenheiten, §§ 92 ff. BetrVG	173
3. Vereinbarungen über Betriebsänderungen, §§ 111 ff. BetrVG	173
V. Zwischenergebnis	174

B.	Verhältnis der Gruppenvereinbarung zu bestehenden Regelungen	175
I.	Regelungen im Arbeitsvertrag	175
II.	Regelungen in einer Betriebsvereinbarung	176
	1. Zeitkollisionsregel	176
	2. Spezialitätsprinzip	177
	3. Vorrang der Betriebsvereinbarung	178
III.	Regelungen in einem Tarifvertrag	180
	1. Tarifvorbehalt	180
	2. Tarifvorrang	182
IV.	Gesetzliche Regelungen	183
V.	Zwischenergebnis	184
C.	Zustandekommen der Gruppenvereinbarung	185
I.	Verhandlungen zwischen Arbeitsgruppe und Arbeitgeber	185
II.	Abstimmung innerhalb der Gruppe	186
	1. Stimmberechtigte Gruppenmitglieder	186
	a) Aktiv wahlberechtigte Arbeitnehmer	186
	b) Jugendliche Arbeitnehmer	187
	c) Kurzzeitig tätige Leiharbeiter?	188
	2. Stimmenmehrheit	188
	a) Ermittlung der Stimmenmehrheit	188
	b) Problem: Mehrheitsentscheidung bei belastenden Regelungen	189
	aa) Legitimationsdefizit der Arbeitsgruppe	190
	bb) Auswirkungen des Legitimationsdefizits	193
	3. Abstimmungsverfahren	194
	a) Sitzungen der Arbeitsgruppe	195
	aa) Einberufung und Ladung der Gruppenmitglieder	195
	bb) Teilnahmerechte	197
	cc) Beschlussfassung	200
	b) Umlaufverfahren	201
III.	Abschluss der Gruppenvereinbarung	202
	1. Gruppenregelungsabrede	203
	2. Gruppenbetriebsvereinbarung	204
IV.	Gemeinsame Gruppenvereinbarung mehrerer Arbeitsgruppen	204
V.	Zwischenergebnis	205
D.	Beendigung der Gruppenvereinbarung	207
I.	Beendigungsgründe	207
	1. Allgemeine Grundsätze	207
	a) Kündigung	207
	aa) Kündigung durch Arbeitgeber und Arbeitsgruppe	208
	bb) Kündigung durch den Betriebsrat?	209
	cc) Vereinbarungen über die Kündigungsfrist	210
	b) Sonstige allgemeine Grundsätze	210
	2. Arbeitsgruppenspezifische Beendigungsgründe	211

a)	Beendigung durch Wegfall der Voraussetzungen des § 28 a Abs. 1 S. 1 BetrVG?	211
aa)	Wegfall des Merkmals „Arbeitsgruppe“	211
bb)	Absinken der Beschäftigtenzahl unter den Schwellenwert	213
cc)	Beendigung der Rahmenvereinbarung	214
b)	Beendigung infolge des Widerrufs der Übertragung	215
aa)	Auswirkung des Widerrufs	215
bb)	Kündigungsrecht des Betriebsrats	215
II.	Nachwirkung	217
1.	Generelle Möglichkeit der Nachwirkung	217
a)	Gruppenbetriebsvereinbarungen	217
b)	Gruppenregelungsabreden	219
2.	Einzelfälle	219
a)	Nachwirkung bei fortdauernder Zuständigkeit der Arbeitsgruppe	219
b)	Nachwirkung beim Zuständigkeitsverlust der Arbeitsgruppe	221
3.	Ausschluss und Vereinbarung der Nachwirkung	222
III.	Zwischenergebnis	223
Kapitel III: Die Arbeitsgruppe im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren		225
A.	Beteiligtenfähigkeit der Arbeitsgruppe und ihrer Mitglieder	225
I.	Arbeitsgruppe als Gremium	225
II.	Arbeitsgruppenmitglieder	227
B.	Anträge der Arbeitsgruppe	229
I.	Gegen den Arbeitgeber gerichtete Anträge	229
1.	Antrag auf Unterrichtung, Beratung und Vorlage von Unterlagen	229
2.	Antrag bei Ablehnung der Rahmenvereinbarung	230
3.	Antrag bei Verstoß gegen die Einlassungs- und Erörterungspflicht	231
4.	Antrag auf Durchführung der Gruppenvereinbarung	232
5.	Antrag bei Auslegungszweifeln der Gruppenvereinbarung	232
II.	Gegen den Betriebsrat gerichtete Anträge	233
1.	Antrag bei Ablehnung der Rahmenvereinbarung	233
2.	Antrag bei fehlendem Übertragungsbeschluss	233
3.	Antrag bei Widerruf der Aufgabenübertragung	234
C.	Gewerkschaftlicher Rechtsschutz gegen tarifwidrige Gruppenvereinbarungen	234
D.	Zwischenergebnis	235
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Thesen der Arbeit		237
Literaturverzeichnis		245